



Bericht Landessportwart / Landesdamenwartin

Liebe Freunde des Kegelsports,

auch dieses Sportjahr kann sich für unser Bundesland wieder sehen lassen. Durchweg in allen Altersklassen wurden Titel, Medaillen sowie vordere Platzierungen erreicht.

Deutsche Meisterschaften 2017 in Bremen

Auch dieses Mal brachten unsere Sportler wieder zwei Medaillen mit nach Hause und es waren Goldene. Den einen Titel holte sich unser alter Haudegen Dieter Stegmann von Lok Wismar bei den Herren C. Wenn Dieter fit ist, dann haut er meistens auch Einen raus und das tat er dann mit Bravour. Den anderen Titel eroberten sich mit einer hervorragenden Mannschaftsleistung die Herren A von der Seenplatte-Vorpommern, hier vertreten mit Andreas Huth, Klaus-Dieter Zaluski, Klaus Wermann und Dirk Strese alle von Blau-Weiß Stavenhagen. Damit war es ein perfektes Jahr für den Jahrgang Herren A, die im Herbst zuvor schon den Titel bei den Ländervergleichsspielen gewonnen hatten. Hinzu kamen noch weitere 9 Endlaufteilnahmen und 3 weitere Sportler, die diesen nur um einen Platz verpasst haben. Unseren Deutschen Meistern hiermit noch mal unseren herzlichen Glückwunsch.

Deutsche Meisterschaften Dreibahnen 2017 in Wolfsburg

Wenn man bedenkt, dass unsere Kegler nur zu den Landesmeisterschaften die Möglichkeiten haben die anderen Bahnarten zu spielen, dann muss man vor den erzielten Ergebnissen den Hut ziehen. Evelin Hoormann konnte ihr Ergebnis vom Vorjahr wiederholen und wurde erneut Deutsche Vizemeisterin bei den Damen B. Und langsam pirscht sie sich heran, denn dieses Mal fehlten nur noch drei Holz zum Titelgewinn. Den sicherte sich bei den Herren C unser Hardy Hofmann vom KSV Neustrelitz mit klarem Vorsprung. Hinzu kamen noch weitere sechs Plätze unter den ersten Acht die einen weiteren Startplatz fürs nächste Jahr bedeuten. Hier möchten wir noch Anne Roddeck erwähnen, die bei den Juniorinnen das Treppchen nur um drei Holz verpasste.

Nationen - Cup 2017 in Bordesholm.

Auch in diesem Jahr waren wieder keine Starter vom gastgebenden Bundesland Schleswig-Holstein aus den bekannten Gründen am Start. Doch auch dieses Mal tat es der Veranstaltung keinen Abbruch. Ich kann dazu nur eins sagen. Wenn gestandene und erfolgreiche Kegler sich das von einer Person bieten lassen, dann sind Sie selber Schuld. Für unsere Mannschaft war es ein erfolgreiches und schönes Wochenende. Fangen wir mit den Herren der Schöpfung an. Holger Titze verpasste den Halbfinaleinzug nur um einen Punkt. Hier brachte ihm die letzte Bahn das Nachsehen. Unser zweiter Starter Andreas Kammann spielte ein klasse Turnier. Nachdem er seine Vorrunde gewann, zog er als Halbfinalzweiter ins Finale ein. Leider war da nach drei Bahnen die Puste raus, so dass es für ihn nur zum 8. Platz reichte. Bei den Damen waren Katja Müller und Claudia Sponholz am Start. Katja kam mit den etwas lose zu spielenden Bahnen nicht zurecht und schied nach der Vorrunde aus. Anders mal wieder „Uns Claudi“. Ebenfalls Vorrundensiegerin und Halbfinalzweite, zog sie im Finale (bis auf die vorletzte Bahn, wo die Mannschaft noch mal zitterte) unbeirrt ihre Bahnen. Und so konnten wir nach einer tollen letzten Bahn den 2. Platz feiern.



Ländervergleichsspiele der Damen und Herren 2017 in Lüneburg

Kommen wir zu den Ländervergleichsspielen. Nachdem in den letzten Jahren keine guten Platzierungen erreicht werden konnten, ging es zumindest bei den Damen heiß her. Nur ganze drei Holz fehlten der Damenmannschaft zum Podest. Das lag vorrangig an den Ergebnissen vom ersten Tag. Da ein wenig konstanter und der Coup wäre perfekt gewesen. Auch die Herren lagen nach dem ersten Tag noch in Schlagweite, aber 30 Holz auf den dritten Platz am zweiten Tag aufzuholen war nicht möglich. Obwohl unsere Jungs sich noch mal steigerten, gegen die Cracks war an diesem Tag nichts auszurichten. Wer weiß was passiert wäre, wenn der erste Tag nicht auch hier verschenkt worden wäre. So blieb es nur beim sechsten Platz.

Ländervergleichsspiele der Senioren 2017 in Hamburg

Hamburg scheint kein gutes Pflaster mehr zu sein, zu mindestens für die beiden A Mannschaften. Als Titelverteidiger angetreten, war für die Herren A Verletzungs- bzw. Ersatzgeschwächt kein Blumentopf zu gewinnen. Versöhnlich war wenigstens Tag 2 wo die Herren A Zweitbester waren und zum Schluss Platz 4 raussprang. Den Damen A erging es genau anders rum. Nach Tag eins noch ganz dicht am Podium, lief am zweiten Tag nicht viel zusammen, so das zum Schluss Platz sechs zur Buche stand. Aber Meck-Pomm hat ja noch seine „Leistungsklassen B/C“. Wie sagt man! Je Oller um so doller. Nach Jahren des Dabeiseins haben die Damen B/C endlich wieder eine Medaille gewonnen. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung konnte hier der dritte Platz erreicht werden. Bei den Herren B/C sah es bis zum letzten Wurf des Turniers sogar nach dem Sieg aus, aber mit einer Schlussvier war man leider um ein Holz geschlagen. Ja, das ist halt Kegeln!

Bundesligen

Bei den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga der Damen, vertreten durch den Landesmeister MSC Waren und zur 2. Bundesliga der Herren, hier vertreten durch den Landesmeister KSV Pasewalk in Delmenhorst für die Saison 2017 / 2018, konnten beide Mannschaften erstmals in die Bundesliga aufsteigen. Im gleichen Zuge muss man erwähnen, dass die beiden Aufsteiger der letzten Saison leider wieder abgestiegen sind. Die Damen aus Schwerin konnten den verletzungsbedingten Ausfall einer ihrer Leistungsträgerinnen nicht kompensieren, ansonsten wäre vielleicht die 1. Bundesliga zu halten gewesen. Bei Gut Holz Rostock lagen leider zu Hause zu oft die Nerven blank. Für unsere beiden Erstligisten aus Stralsund und Stavenhagen verlief die Saison wie die davor. Stavenhagen lag wieder im gesicherten Mittelfeld (Platz 6). Anders bei Stralsund. Sportlich abgestiegen, durften sie sich (da Bremerhaven ihre Mannschaft zurückzog) auf eine weitere Saison in der obersten Liga freuen. Das Glück des Tüchtigen hatte auch der Zweitligist aus Schwerin. Nur durch ein paar fehlende kleine Punkte Zweiter geworden, durften sie in die erste Liga aufsteigen da Halstenbek auf den Aufstieg verzichtete.

Spielbetrieb und Landesmeisterschaften

Der letzte Punkt ist wieder der Spielbetrieb im Land. Die Mannschaften im Spielbetrieb sind gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben. Das ist zu mindestens das Positive. Was aber nicht nach zu vollziehen ist, ist die Beteiligung an den Kreismeisterschaften und den Landesmeisterschaften in einigen Altersklassen. Hier möchte ich besonders die Damen und die Damen A nennen. Bei den Damen sind laut Statistik 119 und bei den Damen A 88 gemeldete Mitglieder im SKVMV. Zu den Landesmeisterschaften bekomme ich in beiden Altersklassen jeweils nur 20 Starterinnen zusammen. Da muss man sich doch fragen, ob es keinen Ehrgeiz mehr gibt gegen die besten Keglerinnen unseres Landes anzutreten. Vielleicht sollten wir eine Meisterschaft „Rund um den Kirchturm“ einführen, dann ist man pünktlich zum Essen zu Hause. Das Gegenteil dazu sind die Altersklassen der Damen und Herren B/C. Für die ist das nicht nur Kegeln, sondern ein gemeinsamer Tag zum

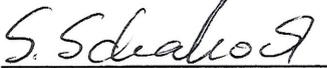
„Schnacken“. Und wenn man bedenkt, dass die 70-Jährigen und teilweise 80-Jährigen eine Tour hin und zurück von 200 und mehr Kilometern auf sich nehmen, dann sollten sich die Jüngeren mal in sich gehen. Mögen meine Worte Gehör finden fürs nächste Jahr.

Zum Schluss möchten Simone und ich uns natürlich wieder bei allen Funktionsträgern für ihre Arbeit bedanken und wünschen allen Keglerinnen und Keglern noch eine erfolgreiche Saison und für die Zukunft viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Gut Holz



Michael Heerkloß
Landessportwart



Simone Schallock
Landesdamenwartin